

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Dienstag, 4. Juli 1905.

Siebzehnter Jahrgang.

Erscheint täglich und zwar am Werktagen mittags 12 Uhr,
am Sonntagen in der Frühe.
Druck und Verlag von Hermann Neuffer in Bonn.
Verantwortlich:
für den nachrichtlichen, ärztlichen und unterhaltenden Teil W. H. Höls;
für den Anzeigen- und Reklamen-Teil G. Lescotnier, beide in Bonn.
Geschäftsstätt: Bonnborstrasse 7 und 8 in Bonn.

Annahme
größter Anzeigen
bis 6 Uhr abends.



Beginn des Drucks
9½ Uhr morgens.

Gebühren in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pf. frei 1 lin. Hand.
Postberichter zahl. M. 1.80 vierfachlich ohne, M. 2.22 mit Aufstellgebühr.
Anzeigen auf dem Verbreitungsgebiet: 10 Pf. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Behörden, Gerichtsbüro, Notariaten etc. 15 Pf.
Anzeigen von auswärts: 20 Pf. die Zeile.
Mellinen 80 Pf. die Zeile.
Die Einsichtnahme der Abonnenten und Verleihungssätzen steht Leibermann frei.

Gloria-Bündhölzer
Stolz
der Hausfrau.

Cognac

gute Qualität, per Liter von
M. 1.50 an empfohlen auch in
jedem kleineren Quantum

Underberg-

Boonekamp

of Mang Bitter
empfohlen in Flaschen sowie im An-
bruch in jed. kleineren Quantum

Schwarzwalder

Kirschwasser

hochfein und alt, v. Flasche 2.50,
Zwetschenwasser

hochfein und alt, v. Flasche 1.60,

Medicinal. Pepsin-Wein

von ärztlichen Autoritäten empf.

gegen Magenschwäche in Flas-

chen von 60 Pf. an

Großes Lager!

Garantiz. edte, reine, alte
Südwälder Sherry Gold, 7 Jähr.
M. 1.80, 10 Jähr. M. 2.50, Ma-
diera M. 2, 7 Jähr. M. 2.50, Port-
Madeira M. 1.60, Portwein M.
1.50, 7 Jähr. M. 2.50, Malaga,
goldgelb, M. 1.50 von M. 1.50 an,
Lagrona M. 1.50 per Flasche.

Garantie für ganzliche Natur-

reinheit. Verkauf in Flaschen,
sowie Ausmessen in jedem klei-
neren Quantum. Rheinisches

Perland - Geldbörse in deutschen

und französischen Cognac, Spi-
ri-tuosen und Weinen.

Alten Rum

in vorzüglicher Qualität, per Liter von M. 1.60 an,

Jamaika-Rum

per Liter von M. 2, hochfein,

Batavia-Arac

hochfein, v. Lit. 2 M. empfohlen

in Flaschen, sowie ausgemessen

in jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller,

Acherstrasse 18. Fernschr. 712.

Gummibuch

(Bettenlage) prima Qualität,
100 cm breit, per m 1.75,

2.00, 2.50, abgeraut 50/50
nur 50 Pf.

Wachstuch

übliche Muster p. m. 0.75 an.

Reste! Reste! Reste!

lebt billig!

Gladbachser Fabrik-Depot

Hermann Pollack

Bonn, Brüdergasse 24.

Fernschr. 954.

Gloria-Bündhölzer

einmal gekauft,

stets gekauft.

Spezial-Haus

für Lebensmittel

B. Kau

15 Bonngasse 15

Fernschr. 342.

Bon ganz frischer Sendung

empfohlen:

Istri-Brot

Graham-Brot

Westf. Rumpernickel

Freib. Brezeln

Salzstangen

Käsestangen

Teestangen

Biscuits in großer

Auswahl.

Salat-Del

Liter

0.80

1.00

1.20

1.40

Spezialität:

Tafel-Speise-Del

vorzüglich zu Männen etc.

auf Probe 1/4 Lit. M. 50 Pf.

Original-1. Pf. — 1. Pf.

1 Lit. Flasche mit 10 Pf. zurück)

J. G. Steiner & Cie.

Rhenania-Drogerie,

Agripinaplatz 14 u. Tiefstr. 15

Fernschr. 1182.

Blousen

werden dem. gereinigt von

0.80 M. an.

Chem. Reinigung

Ulf. Engelskirchen

10 Stiftsgasse 10.,

Bücherschrank

gebraucht gehandelt.

Offeren mit Preis unter A.

158. an die Expedition.

Gloria-Bündhölzer

überall

erhältlich.

Gelogenheitskauf

**Das Korset
ist die Seele der Toilette!**

In
jeder Weite
vorrätig.



Geblümter
Drell
hellbl. od. rosa

Reizendes, kurzes, vorne gerades Façon,
gestaltet jede Freiheit der Bewegung.

Mit Strumpfhaltern:



Kaufhaus J. Koopmann & Co.

Marktbrücke 4—8 Bonn und Acherstrasse 2a.

Wie alljährlich!

Wie alljährlich!

Reste-Ausverkauf

von

Kleiderstoffen und Seidenwaren.

Wilh. Dewies

7 Remigiusstrasse 7.

Knaben-Anzüge

Billig zu verkaufen!

1. Entfernen, neuer und gebraucht.

Milchwagen mit Sitzbänken,

Handkarre für Bierkasten, de-

gleichen für Postkasten, Tap-

per, fl. Gebrauchtkarten und

Schubkarren. Josef Bielen,

französische 27.

Sonnenshirtme

werden gereinigt von

50 Pf. an.

Alfr. Engelskirchen,

10 Stiftskasse 10.

Puddingpulver, sortiert, 100

St. M. 4.75, Ban.-Zucker 100

St. M. 4.—, Salzich 100 St.

3.75, Badypulver 100 St. M.

4.—.

A. Eiler Nachs.

Wenzelgasse 44.

Divans

billig zu verkaufen.

Wilhelmsburg, Clemens-Auguststrasse 41.

Wiedrichs, Rosenthal 21.

Jugend

verleiht ein Kind mit zartem,

welchen rosigem Teint, sowie ohne

Sommerpreisen u. Autunprei-

sleiten. Dies wird erreicht

durch den Gebrauch von:

Steckenserd-Zitronenmilchseife

1/2 M. 50 Pf. in d. Rathaus-Apotheke

billig zu verkaufen:

Herrchen-Schreibstift in Schreib-

oben u. unten, Büscheldivan, Ver-

titow, Süßle, Speicelstif, gebr.

Meisterstück, Waschlöffel mit

Marmoriß, soll neu, Ansichtstück,

Engländer, Trumeau u. Spiegel,

ähnliche Bilder und sonstiges.

Mausstab 1, an d. Remigiusstr.

Haustüren

billig zu verkaufen. Mechanische

Schreinerei, Marxstrasse 36.

Deutsche artik. Solidaria-Fahrräder

auf Wunsch Zahlung

Auz. 20, 30, 50 M.

Abz. 8-15 M. mon.

64 M. an Zuber-

Besonders billiger Verkauf von Sommer-Schuhwaren

Um zu räumen:

Ein Posten hochmoderner farbiger Sommer-Schuhwaren für Damen in Chevreaux, Boxcalf und echt Ziege, havana, beige, gelb und rot

werden zu jedem annehmbaren Angebot verkauft.

Besonders beachtenswert für Herren:

Ein Posten Chevreaux-Schnürstiefel mit Lackspitze — das Allerneueste — Paar Mk. 8.50.

Extra im Preise ermässigte Herren-Boxcalf-Schnür- und Schnallen-Stiefel, breite, bequeme Form, Goodeayer Welt, bestes Fabrikat, sonst Mk. 17.50 werden mit Mk. 12.50 verkauft.

Nur reguläre Fabrikate, keine Gelegenheits- oder Partiewaren.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Frankfurter Schuhlager

5 Remigiusstrasse 5.

Eisschränke.

Großes Lager in

Zink-, Glas- und
Plattenschränken
in allen Größen.

Aloys Hansen,
Sternstraße 35.

Hochlegante, hochmoderne
Doppel-Uhrketten
Kavalierketten, ganze Länge 45 cm.



Nur 1.80 Mark
frei ins Haus bei Vor-
her-Einführung (auch
Briefmarken-Nachnahme
20 Pf. mehr).

Diese Uhrkette ist das
eleganste u. modernste,
was existiert.
Geflochten goldplat-
tiert, von einem Gold-
taum zu unterscheiden,
mit fein gearbeiteten
Gliedern und beweglichem
Kompassanhänger.

Garantiechein :
Retournahme in 14
Tagen, wenn nicht
gestillt.

Katalog unserer
Waren, einige tausend
Gegenstände, verfasst
umfassend und französ-

Kirberg & Comp. in Föche bei Solingen
Altestes Fabrikations-Geschäft Solinger Stahlwaren
mit Verland direkt an Private.
Wiederverkäufer hohe Provision.

Kaiser-Otto
Hafermehl
und
Suppen
Sind die besten!

Zu haben bei Ernst Krüger, Sandkaule 3.



5 Mark und mehr per Tag.
Hausarbeiter Strickmasch.-Gesellschaft
Gesucht Personen beiderlei Ge-
schlechts zum Stricken auf uns. Ma-
schine. Einf. und schnelle Arbeit das
ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine
Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut
nichts z. Sache u. wir verkaufen die
Arbeit. O. Kunau & Co., Ham-
burg. Z. V. N., Merkurstr. 27.

Rauchfleisch

extra zart, äußerst milde gesalzen, für Kranke
und Rekonvaleszenten besonders empfohlen.

J. J. Manns

Hoflieferant Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit
der Kronprinzen des Deutschen Reiches und
von Preussen.



Welche gut eingerichtete

Metallwaren-
fabrik od. mech.
Werftätte

mit Kraftbetrieb übernimmt die
Urfertigung von Dreh- und
Drückarbeiten?

Eine Partie

Sarg-Berzierung

billig zu verkaufen. Wo, sagt
die Expedition.

Öffnere ja frische
Landbutter

90 Pf. per Vid.

Wihl. Schulte, Käffburg.

Brühe Petz. Sängelampe

billig zu verkaufen, Wihl.

gartenstraße 1a.

Handkarren

u. grohe, mit u. ohne Federn
zu verkaufen. Maagasse 18.

Erfahren. Schreiner
für gleich gefücht.
J. Raberthall. Hobenzollernstr. 44

Berh. Diener
34. 3. alt. 1 Kind, der alle Haus-
und Gartenarbeit, sowie die
Kräuterküche verfügt, sucht gest.
auf la Zeugnisse, Stelle ob. sonst
Vertrauensposten für jetzt oder
später. Off. unt. L. M. 75. an
die Expedition.

Metall-
Ladiferer

selbständiger Arbeiter, der auch
in Schreibwaren nicht uner-
fahren ist, für dauernd gefücht.
Offerten unter K. M. 10. an
die Expedition.

Junger Mann
der 1. August seine 3jährige Lehr-
zeit im Kolonialwaren-Geschäft
beendet, sucht Stellung als Ge-
hilfe. (Auch für Bureau oder
Lager). Ges. off. u. A. B. 20.

Junger Holländer, 18 Jahre
alt, der 2 Jahre Lehrzeit in
Deutschem Exporthaus beendet
hat, sucht eine

Stellung

auf Kontor oder Lager bei
bescheidenen Anprüchen vor 15.
Juli oder später. Off. sub B.
A. 50. an die Expedition.

Weingroßhandlung

sucht für den Betrieb der Wirt-
tumlichkeit aus eingeführten
Vertreter.

Franks-Offerungen um G. E. 450.
an die Expedition.

3—20 Mr. tägl. f. m. v. Ver-
trieb. Stand. verd. Nebenerwerb d. Schreibarbeiter. Tätigkeits-Vertretung a. K. Ab. Erwerbszentrale Frankfurt a. M.

Schrottschläger u.
Brecher

finden stets u. dauernd Arbeit im
Steinbruch „Finkenberg“, Limperich.
H. Vürges, G. m. b. H.

Guverläßiger

Kutschler

sofort gefücht.
Geschw. Adtorf

Märkt 24.

Maler-
und Anstreicher-

Gehülfen

geföhrt. Otto Börneum.

Schreinermeister

durchaus selbständige und er-
fahren in allen vor kommenden
Bau-Arbeiten, mit der Bedie-
nung von Maschinen vollständig
vertraut, für eine Dienstleiter-
nerei mit Gehülfen sofort geföhrt.
Sofort geföhrt. Nur solche, welche
ähnliche Stellen besetzt haben
u. gute Empfehl. besitzen, wollen
sich melden. Wo, sagt die Exped.

Tüttiger

Bäckergehülfen,
der in der Konditorei, gut be-
wandert ist, gegen guten Lohn
geföhrt. Ges. off. und M. N.
149. an die Expedition.

Eine Partie

Arbeiter ges.

Giergasse 18.

Bräuer

Arbeiterlehrling

gesucht, Bonngasse 34.

Handkarren

u. grohe, mit u. ohne Federn
zu verkaufen. Maagasse 18.

Jeder Feinschmecker sollte nicht versäumen, unser
vornehmes Spezial - Geschäft

in Raco, Chocoladen und Confituren zu besuchen u. empfehlen
die Fabrikate der Schweizer Firmen: Lind, Sprüngli, Kohler, Gala
Peter, Suchard und Gallair, deutsche Firmen: Hildebrand, Berger
und Wieje.

Beachten Sie bitte unser Schaufenster.

Bonner Kaffee- und Tee-Import - Geschäft
M. Schu & Co.

Brüdergasse 50, direkt am Markt.

Shampoo-Kopfwaschpulver

macht jedes Haar schuppenfrei, voll u. glänzend, beschützt übermäßige Fett-
bildung der Haare, reinigt den Haaroden, verhüttet Haarausfall und gibt
wenigem Haar ein volles Aussehen. Millionenfach bewährt, für Damen und
Herren unentbehrlich. Vorsicht vor Nachahmungen. Shampoo ist echt nur
mit dem schwarzen Kopf Packet mit Veloursgeur 20 Pfg. in Apotheken,
Drogen- und Parfümerie-Geschäften käuflich.

In Euskirchen: Hof-Drogerie Ludwig Breunig, Neustrasse 16.

Zu haben in Bonn
bei:

Ludwig Breunig
Hoffleißerant,
Münsterplatz 14.

Das neueste und beste in
Gas-Koch- und Bad-Apparaten

empfiehlt

W. van Dorp,

Münsterplatz 25, Bonn, Telefon 1065.

Das neueste und beste in
Petroleum- u. Spiritus-Kochapparaten

empfiehlt

W. van Dorp,

Münsterplatz 25, Bonn, Telefon 1065.

Tapeten

neueste Muster, grösste Auswahl.

Reste und Rest-Partien

zu und unter Fabrikpreis.

H. Silberbach & C.

Tapetenfabrik,

Bonn, Wenzelgasse 52.

Servatius u. Streit

Asphalt- und Betonbau-Geschäft
offerieren ab Lager
Cementtrittstufen glatt, a laufender Meter 1.80 Mr.

prof. " " 2.40 "

für Isolierung von Mauerwerk.

Hamburger Boden, direkt bezogen a 100 Kilogr. 16.00 Mr.

la Steinkohlenpreis 100 9.00 "

Bei grösserer Bedarf billiger.

Der beste Weg für

Verlobte

ihre Wohnung-Einrichtung

zu kaufen,

da stets grosse Gelegenheitsläufe am Lager,
ist und bleibt zum

Gladbacher Fabrik-Depot

Herm. Pollack

Bonn, Brüdergasse 34.

Zeitungsliebiges und billigstes Möbel-
und Bettens-Haus Bonns.

Frano-Lieferung mittels 3 eigener Pferde

5 Stunden weit.

Nachdruck verboten.

Zur Reise:

empfiehlt meine delikaten Seifen

per Pfund 0.60 Mr.

per Pfund 0.70 Mr.

per Pfund 1.00 Mr.

per Pfund 0.80 Mr.

Jos. Victor

Poststraße 4. Telefon 1066.

Geht ein braves, zuverl.

Younges Mädchens

für leichte Hausarbeit gefücht.

Schmid. Mauspiel 1a.

Mädchen sucht Kunden im

Welschenkennstraße 14.

Haushalterin

für eine Wirtschaft auf dem Lande

selbständig in der Wirtschaft u.

im Geschäft kein. Offeren mit.

U. T. 146. an die Expedition.

Properes anständiges

Dienstmädchen

für eine Wirtschaft auf dem Lande

selbständig Eintritt gefücht.

Frau Bürgermeister Hauß.

Amtliche Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die seitens der Stadt aufgestellten 10 Plakathäulen an die Platatz-Gesellschaft Bonner Buchdrucker seit 1. Juli dieses Jahres vermietet sind und nur mit deren Genehmigung benutzt werden dürfen.

Bonn, den 3. Juli 1905.
Der Oberbürgermeister,
Spiritus.

Bekanntmachung.

Das Haus Meckenheimerstraße Nr. 13 soll nach dem 1. August 1905 auf Abruch verkauft werden.

Angebote darauf sind bis zum 20. d. Monats schriftlich ans Stadtbauamt einzureichen.

Bonn, den 1. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister.

J. B.:
Schnitzle.

Stedbrief.

Gegen den unten beschriebenen Händler Wilhelm Heidecker, geboren am 9. Januar 1873 in Delsinghausen, Kreis Siegen, welcher sich verborgen hält, in die Untersuchungshaft wegen Betrug von der Strafammer des Landgerichts hier selbst verhängt.

Es wird erlaubt, denselben zu verhören und in das nächste Gerichtshaus anzuführen, sowie zu den hierigen Aten 2 M., 43/04 sofort Mitteilung zu machen.

Bonn, den 30. Juni 1905.

Der Königliche

Erie Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter 32 Jahre,

Größe 1,68 bis 1,70 m, Statut

gesetzt, Haare blond, Augen

bunt, Bart blonder, mittel-

stark, Schnurrbart, Gesicht

rund, Gesichtsfarbe gelblich,

Sprache deutsch.

Die Kirchensteuerrolle

der evangelischen Gemeinde

Bornheim vor 1905 liegt von

dem 14 Tage lang zur

Kenntnisnahme des auf die

Steuerpflichtigen entfallenden

persönlichen Steuer bei dem

Oberbürgermeister in Roisdorf,

Burgstraße Nr. 6, offen.

Bornheim, den 2. Juli 1905.

Das Presbyterium.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die schönen Kranspenden lage ich allen Freunden und Bekannten, insbesondere den Herren Meyermeistern und Geistl. von Kesten, welche meinem lieben Bruder die leute Ehre erwiesen haben, meinen herzlichsten Dank.

Hans Heeg.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Tochter

Caroline

sowie für die Kranspenden sagen wir allen unsrern innigsten Dank.

Familie Peter Cremer, evang. Klüster.

Oberkassel, den 3. Juli 1905.

Gerichtlicher Verkauf.

Am Mittwoch den 5. Juli 1905, vormitting 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, sollen in Bonn, Sandstraße 15 im Swingswege öffentlich auslobend versteigert werden:

1. Vertief, 1. Sofa, 1 Spiegelkonsole, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Bett, 1 Teppich, 1 Ofen, 1 Sofatisch, Gardinen, Betttücher, Servietten, Messer, Löffel u. s. w.

Der Verkauf findet statt. Schulze, Gerichtsvollzieher in Bonn-Süd, Burgstraße 111.

Freiwillige Versteigerung einer Villa nebst 2 Baustellen in Remagen.

Auf Ansehen der Erben Rohrbach wird der Unterzeichnete eine Villa mit Garten (außer Souterrain, 9 Räumen und 3 Manzarden, so wie zwei Baustellen am Freitag den 21. Juli, nachmittags 4 Uhr im Hotel Vangen zu Remagen versteigern. Der Aufschlag erfolgt auch eventl. unter Taxe. Auskunft über die näheren Bedingungen erteilt der Unterzeichnete.

Melsheimer, Notar zu Singen.

Nekarsulmer Motorräder unbeschreibbar!!

In einer Woche 12 erste Preise.

2 und 3 PS Nekarsulmer Motoren schlagen 74 teils doppelt und dreifach so schwere Mehrzylindermotoren.

In der Geschichte des Motorrades unerreicht!

Neuester bewunderungswertiger Sieg am 18. Juni 1905. Bei der Zuverlässigkeitssfahrt des Gaues VII d. D. M. B. siegte in überlegener Weise die bekannte Sportsdame Frau Bertrub Eisenmann-Nodda, indem dieselbe mit einem 3 P.-S.-Nekarsulmer Einzylinder-Motorrad ihre sämtlichen männlichen Rivalen mit teils doppelt so schwerer Konkurrenz Mehrzylinder-Motoren schlug. Ein glänzender Beweis der Güte und Zuverlässigkeit des Nekarsulmer Motorrades.

Vertretung und Lager für Bonn und Umgebung:

Wilh. Stommel

Mechaniker

Kesselgasse 6. Fernruf 1136.

Prachtatalog gratis und franko.

Gebe mehrere gebrauchte Nekarsulmer Motorräder Modell 1904, tadellos in Funktion und Beschaffenheit, billigst ab.

Zuverl. Ackerfuecht

Göttmarbeiterin gefunden. Dorstenstraße 59.

Witt. Gottlieb Schmitz,

Wittenberg 5.

Schuhmachergeselle

sollt. Kurfürstenstr. 84.

Großer Gelegenheitsposten

Grenadine
reine Wolle, hochellegant, sehr breit, pr. Mtr. nur Mf. 1,90

Aachener Tuchsesthaus
Sternstraße 3.
Bitte Aushangslisten zu beachten!

Waschgarnituren, Kasseseervice, Küchengarnituren, Besen- und Bürsterwaren

kauf man billigst bei
Joh. Bernartz,
Bonnstraße 15,
Toreingang, 2. Tür rechts.

Drah-Fliegenfallen
Salon-Fliegenfänger, Wachstuch, Gummituch, Lederschürzen u. s. w.

bei
Joh. Bernartz,
Bonnstraße 15,
Toreingang, 2. Tür rechts.

Für Wirtc!
Große Auswahl in Stahlwaren, Bestecken, Britannië-Löffeln, Wirtschaftsgläsern u. s. w.

Feston-Röcke
Feston-Pique, Flanell, empfiehlt in jeder Preislage
Jos. Eiler
Markt, n. d. Bonn, Tel. 1118.

Gastloher
Prometheus und andere, wegen vorgerückter

höchster Rabatt.
Jos. Coutellier Nach.

Araelanderstraße 48.

Borhänge
Restpartien von 1-3 Paar, sehr billig.

Teppiche, Vorlagen, Tischdecken, Plumeaux,

Kissen und Decken, alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Möbelhaus H. Fochem, Burgstr. 3 (genannt Dötsch's) Frankfurter durch eigenes Hubwerk.

Getragen
Damen u. Herrenleider, Schuhe u. Böckle lauft zu den höchsten Preisen. Frau Hiller, Engelsallee 6.

Herrenrad
in tabell. Zustand, gute Qualität, Mfd. 45 M. L. Sternstr. 19.

Bicycle
sehr schön. Rad, in gut. fahrbaren Zustand, 45 M. L. Abreise am 2. Juli, Sternstr. 19, Toreingang.

zu verkaufen
2. Juli, Sternstr. 19, Toreingang.

Möbel!
Bürofurniture, Sofas, Spiegel, Stühle u. w. umfangreicher zu jedem annehmbaren Preis. Andere Möbel werden in Zahlung genommen.

Gold und Silber
lauft zu den höchsten Preisen. Jos. Beck, Juwelier

1. Gutenbergstr. 1.
Reparaturen an übrigen Gold- und Silberwaren werden prompt und billigst ausgeführt.

Neuer Sportwagen (mit Verdeck und Sonnen-Milchapparat zu verkaufen, Dorotheenstr. 51, 2m. schw.)

Güterbahnen
Göpeldrehschmaschine zu verkaufen.

Cigarrengeschäft
sofortlich zu verkaufen. Off. M. K. 609, an die Exped.

Gutenbergstr. 14-20
Lüder, erfahrener

Kinderbettchen
sucht zum 1. August Stelle.

Gummibälle
sucht zum 1. August Stelle, M. B. Seymann, Hohenbonnet a. Rh.

Casselsruhe.

Mittwoch den 5. Juli:

Urwüchsiges oberbayerisches Waldfest

85 mitwirkende Personen in Originaltracht 85.

II. A. Die Oberbayerische Jodler- und Schuhplattl-Gesellschaft.

Tanzbelustigungen.

Tanzorchester Direktion P. Sandweg.
Nürnberger Bratwurst wird aus dem Original Nürnberger Bratwurstglöckli verabreicht.

Volkstanzungen. Salzbretzelziehen. Radijschnappen. Stangenklettern u. s. w. Die Sieger erhalten wertvolle Preise.

Singen von gemeinschaftlichen Liedern. Motto: Ein Prosit der Gemütllichkeit, eins, zwei, drei gusss!

Auf dem Festplatz

Erste große Gala-Vorstellung

von

Donna Ervina**Programm.**

1. Märkte auf dem Turmteil.

2. Übersteigen.

3. Santa Indiana, Arbeit auf dem einen 14 Fuß langen Brett.

4. Der kleinste Turmteilkünstler der Welt mit Körben an den Füßen.

5. Donna Ervina mit ihrer deutschen Dogge Reie Doppelsübergang.

6. Die lebende Schubkarre, wobei eine Person aus dem Publikum über das Seil gefahren wird.

Bei eintretender Dunkelheit:

Große Radfahrtour auf dem

Turmteil.

Retourfahrten im Brillantfeuerwerk.

Das Feuerwerk brennt Donna Ervina auf dem Turmteil ab, und ist dasselbe eigens zu diesem Zweck von dem Kunst-Feuerwerker Lippold in Elberfeld angefertigt.

Militär-Konzert.

Die Einnahmen des Tanzgeldes wird den vom Gewitter geschädigten Bewohnern in der Eifel übermittelt.

Abmarsch unter Vorantritt der Musik. Fackeln sind zum Selbstkostenpreis im Garten erhältlich.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 25 Pf.

Der Festwiesen-Arrangeur Huber.

Erklärung!**herrsh. Haus**

Baumjchuler Allee 12 Räume z. zu verkaufen oder zu vermieten, auch möbliert.

Näheres in der Expedition.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten, Preis 18 Mark pro Monat, Sternstraße 54.

Daß wieder.

2 neue Häuser mit Garten in der Nähe der Stadt zum Preis v. 10,500 M. zu verkaufen.

Peter Weidenbrück, Römerstr. 372. Fernr. 1565.

Flottgehende Wirtschaften

zu vermieten.

G. Strömer, Hundestraße 5.

Das herrschaftlichste möblierte und praktisch ausgestattete

und ausreichende Geschäft. Off. R. K. 360, an die Exped.

Gesslon!

mit breiter Straßenfront Kaiserstraße 87 sofort zu verkaufen.



Im Sommer ist MAGGI's Würze

denn die Hausfrau macht gern kurze Küche und hilft dann mit einigen Tropfen Maggi's Würze nach.

ganz besonders
wertvoll,



Erfahrenes Mädchen

für Küche und Haushalt ge-
sucht. Eintritt jetzt oder später,
Kaiserschule 22.

Für junge Weise

wird Stelle gefunden, wo siebige
in allem tüchtig angewandt wird,
es wird mehr auf gute Belebung
als auf hohe Lohn gesetzen.
Französisch, Unt. A. 100. an die
Expedition.

Büglerin

gesucht. Für beide Engelkirchen
Stiftsgasse 10.

Fräulein

istb. aus best.

Von Lande, verfehlt im Küche u. Haushalt,

wünscht passenden Wirt-
ungskreis als Haushälterin.

Selb. bat schon in Kürze einen

besseren Hotel-Restaurant selbst

vorgestanden, worüber keine Empfehlungen. Offert. u. N. N. 2.

an die Expedition.

Gärtige Höchlin

pro Tag 3 M. zum 15. Juli

nach Bad Godesberg, Kurfür-

stenstraße 8 gesucht. Für 2

Damen und Dienerschaft zu

suchen. Einmachen.

Verkäuferin.

für unter Wäsche- u. Kün-

der - Konfektions - Geschäft

suchen wir eine jüngere tüchtige

Verkäuferin vor sofort oder

später. Angebote mit Salair-

ansprüche u. Beugnisabschriften

unter M. M. 4. an die Expedi-

tion.

Dienstmädchen

für gleich gesucht. Clem. Hilles-

heim, Königswinter-Hauptstr. 11.

Anmeldungen zur Seebad-Sparkasse

der Nordseebäder Wittmund und Satteldüne auf Amrum

für einen 14-tägigen Kurzaufenthalt in der Zeit vom 15. August

bis 15. November nehmen die General-Agenturen Fritz Werner

& Co. in Köln a. Rh., Otto Ellendorff, Wormserstr. 9 und

Croner & Co., Passage 8 in Berlin, Ernst Meyer in

Hannover, Aubenerstr. 47 und M. Feldberg & Co. in

Hamburg, Bergstraße 10, sowie die übrigen Agenturen und

die Direktion der Nordseebäder Wittmund und Satteldüne

auf Amrum jetzt entgegen.

Immobilien-

Versteigerung

zu Roisdorf.

Am Mittwoch den 12. Juli 1905, nach-
mittags 5 Uhr, im Lokale des Wirtes

Conrad Müller zu Roisdorf,

lässt der Ackerer Matthias Kuhl zu Roisdorf

1. sein zu Roisdorf, Bonnerstraße

Nr. 207 e gelegenes Wohnhaus

samt Stall, Schuppen, Hofraum

und Haugarten, mit einer Ge-

samtfäche von 19,98 Ar,

2. seine in den Gemeinden Rois-

dorf und Alster gelegenen Grund-

stücke, bestehend aus Acker- und

Holzungsparzellen

durch den unterzeichneten Notar unter günstigen

Bedingungen öffentlich meistbietend versteigern.

Bonn. Der Königliche Notar:

G. J. Bollenbeck,

Justizrat.

Allein-Ausführungsrecht

der „Eugenlosen Eugenowände“ D. R. P.

132 334 und 139 062

für den Bezirk Bonn und Umgebung zu vergeben.

Im letzten Jahre über zwei Millionen qm ausgeführt.

Behörde als feuerfest anerkannt, freitragend, rissefrei etc.

Verlangen Sie Prospekte sowie Lieferabnahmen Bedingungen

von dem alleinigen Lizenzvergeber

Gustav Kraenkel, Köln a. Rh.

Alleiniger Fabrikant für den Bez. Nölln.

Königl. Preuß. Lotterie.

Einige 1/4, 1/2 und 1/3 Pfg. hat noch abzugeben.

Schäffer, Königl. Lotterie-Gesellschafter, Kriegsministerstrasse 45.

Großes Geschäftshaus

in anerkannt vornehmster und bester Lage der Stadt, in dem be-

reits seit Jahren verschiedenartige Geschäfte mit bestem Erfolg

betrieben werden, die größte Geldzahl, auch Warenhaus, sehr

geeignet, vor Ende dieses Jahres ganz zu vermieten oder preis-

wert zu verkaufen.

Anfragen behuts nährester Auskunfts unter G. K. 470. an die

Expedition des Gen.-Anzeigers erbeten.

Im Sommer ist MAGGI's Würze

mit dem Kreuzstern

denn die Hausfrau macht gern kurze Küche und hilft dann mit einigen Tropfen Maggi's Würze nach.

ganz besonders
wertvoll,



Umbau Sons & Co.

Die nun noch vorrätige

Damen und Kinder-Konfektion

wird mit

25% Rabatt

alle übrigen Artikel ohne Ausnahme mit

15% Rabatt

ausverkauft.

Keine Ramsch-, keine Partie-, nur reelle Waren gelangen zum Ausverkauf.

Oeffentliche Auskunftsstelle

der

Handels-Auskunftsstelle Bürgel, Bonn

Kaiserstr. 48.

Fernspr. 878. Geschäftsführer M. Wimmer.

Fernspr. 878.

Auskünfte für den Gewerbe- und Handelsverkehr auf alle Plätze der Welt.

Kostenfreie mündliche Auskunftserteilung auf Grund von Reiseausweiskarten in ca. 600 Städten Deutschlands mit selbständigen Geschäftsstellen an die Abonnenten und deren Reisevertreter.

Beschaffung erstklassiger Agenten im In- und Auslande.

Auskunftserteilung auch an Nicht-Abonnenten.

Referenzen aus der gesamten Bank- und Handelswelt stehen zur Verfügung.

Man verlange Prospekt gratis und franko.

Zu verkaufen:

Bensbergweg 8

Moltkestraße 21

Schumannstraße 7

Weberstraße 115

Lennéstraße 69

Humboldtstraße 11

Kölner Chaussee 182

Wagnergasse 38

45

Marienstraße 27

J. J. Denner, Wedenheimerstr. 31.

Wohn- und Geschäftshaus

üblich, nahe dem Kgl. Gym-

nasium u. der Bierde. 5 Min. vom

Mittelpunkt der Stadt

entw. 18 Zimmer, Part.-küche, 6

Mahl. 2c, Garten,

(Fläche 431 □) zu 35000

zu verkaufen nur durch J. J.

Denner, Wedenheimerstr. 31.

Eine Grube

in verkaufen, welche feuerfestes

Material liefert. Eine noch aus-

zuführende Lieferung, welche

nachweislich ein Neingewinn

von 10 000 M. auftringt, ist

mit zu übernehmen. Gelegen für

Bath und Schiff. Vermieter

nicht ausgeschlossen. Anbieter

nicht aufgefordert. Unter „Grube“ an die Expedi-

tion.

Für die Reisezeit

empfohlen wir

zur sicheren Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Geschmeiden, Gold- u. Silbergeräten etc.

die eisernen Schrankfächer

in den

Stahlkammern

unseres Bankgebäudes Münsterplatz 1a und 1b, sowie unserer

Depositenkasse in Godesberg, Hauptstrasse 30.

Es werden auch verschlossene Depots (Packete, Kisten, Körbe, Koffer), welche verschnürt und versiegelt einzureichen sind zur Aufbewahrung in einem besonderen Tresor angenommen.

Rheinische Disconto-Gesellschaft Bonn.

Oberkassel.

Freundliche 1. Etage, 3 Bim-

mer, Küche mit allen Bequemlich-

keiten, Gartenbenutzung, wegen Bezugss dünftig günstig

zu vermieten.

Näheres Dauerkasse 5.

Schönes großes möbliertes

Parterre-Zimmer

mit ohne Balkon zu ver-

mieten. Weberstraße 94.

Alleinsteh. Dame

sucht in bester Dau., südl.

Stadtteil, 2 unmöbl. Zimmer

Fortsetzung

der grossen Ausverkaufs - Liste
der Firma Leonhard Tietz.
A.-G.

Circa 1000 Pfund Emaille-Kochgeschirre per Pfund 38.

Ungemein
preiswert
!!!

Emaille.

3 Stück Fleischköpfe mit Deckel	1.25
2 Stück Milchköpfe, Inhalt 1½—2 Ltr.	0.95
3 Stück belgische Casserollen mit Deckel	1.25
Wasserkessel	95 Pf., 1.25, 1.60

Emaille.

Waschgarnitur weiss	1.60
Waschbecken mit Seifennapf	50 Pf.
Kinderteller	10 Pf., 12 Pf.
Emaille-Wassereimer	58, 75, 85 Pf.

Verschiedene Gebrauchsartikel.

Kleiderbügel	Dutzend	45 Pf.	Feldstühle	45 Pf.
Aermelbretter überzogen	75 Pf.	1 Posten Möbelausklopfer	18 Pf.	
1 Posten Holztabletts mit Einlagen	90 Pf.	Amerikanische Wäscheklammer		
		100 Stück	50 Pf.	

1 Posten feiner Lederwaren (Portemonnaies und Cigarrentaschen)

Diese Waren bilden eine Hauptattraktion des diesjährigen Ausverkaufs.

Maxim
Gorkis
Werke
Band 22 Pf.

Portemonnaies
Cigarrentaschen

Serie I
zur freien Wahl
38 Pfg.

Serie II
zur freien Wahl
48 Pfg.

Serie III
zur freien Wahl
68 Pfg.

Serie IV
zur freien Wahl
98 Pfg.

1 Posten
Märchen-
bücher
Prachtband 33 Pf.

5 Paar Tassen mit Untertassen 25 Pf.

Glas.

Zitronenpressen
Weinrömer
Glattpolierte feine
Weingläser

10 Pf.	Goldrandbecher	7 Pf.
18 Pf.	Gravierte Weingläser	28 Pf.
18 Pf.	Henkelbecher	6 Pf.
	Fliegenfänger	18 Pf.

Einmachgläser

1/4 · 1/2 · 2/4 · 1 · 1 1/2 · 2-Lit. · 2 1/2-Lit. · 3-Lit. · 4-Lit.

5 Pf. 7 Pf. 10 Pf. 12 Pf. 15 Pf. 20 Pf. 25 Pf. 28 Pf. 35 Pf.

Glas.

Aegyptische Stangen-Vasen

Stück 20, 30, 40 Pf.

Steingutgeschirre.

Ein Gelegenheitsposten zurückgesetzter Waschgarnituren, die in Form etwas unmodern sind.

Hertha 1,85 Mk., Rosa, steilig, 2,95 Mk., Siegfried, steilig, 4,25 Mk.

Reines weisses echtes Porzellan!!

Feine weisse Speiseteller, Feston
und gerippt

Dessertteller, gerippt

Dessertteller mit Goldrand

Tassen mit Untertassen

Handleuchter

15 Pf.
10 Pf.
19 Pf.
12 Pf.
14 Pf.

Fleischplatten, oval 26 cm
viereckig 32 cm
Grosse Kuchenteller
Grosse Kaffeekannen
Zuckerdosen

48 Pfg.
40 „
38 „
38—45 „
15 „

Milchkannen, verschied. Größen 15 Pfg.
decorierte Tassen mit Untertassen
Teetassen mit Untertassen
decoriert

Elegante Postkarten-Alben für 100 Karten 45 Pfennig
200 Karten 95 Pfennig
300 Karten 145 Pfennig

Bedruckte Papier-Servietten 100 Stück 38 Pfennig.

Phonographen-Walze Marke „Lieban“ 68 Pfennig.

Vierteliges vernickeltes Kaffeeservice 295 Pfennig
Vernickeltes Rauchservice mit Fayence-Einlage 120—175 Pfennig
Ein Posten Majolika-Blumenvasen 48 Pfennig
Ein Posten Majolika-Blumen-Kübel 48 Pfennig
Ein Posten Britania-Bestecke zur freien Wahl . Stück 12—15 Pfennig

Leonhard Tietz A.-G. Bonn

II. Hypotheken Restkaufschillinge

14 000 Mf.

au 4% auszuleihen. Off. u. M.

M. 101. an die Expedition.

Institutsgelder

als 1. Hypothek auszutun in
Werten von 10,000 bis 100,000
Mark auf städtische Objekte idem
zu 4% und sonst zu 4½% durch

A. Rössel, Bonnerstrasse 12.

Baugeld wird gewährt.

Die Westdeutsche
Boden-Creditbank

gibt exklusive Hypotheken
auf bessige Objekte unter
günstigen Bedingungen.

Aleinvertreter:

Alex Epstein,

Bahnhofstr. 15c. Tel. 361.

Rest-Kaufpreise

u. Steig-Protokolle

werden angekauft d. A. Rössel,

Bonnerstrasse 12.

Geld-Darlehen gibt Selbst-

geber reellen Leuten. Raten-

zahlung. Nohlmann, Ber-

lin 7, Pragerstrasse 29. Rück.

gegen gute Sicherheit zu cedieren.

Öfferten unter B. N. 2. an

die Expedition.

12000 M. Hypothek

gegen gute Sicherheit zu cedieren.

Öfferten unter B. N. 2. an

die Expedition.

Darlehen
an Offiziere, bessere Beamte u.
Lehrer gegen angemessene Til-
gungen. Bedingungen gegen
50 Pf. in Briefmarken.

Asek., Barlens- u. Disk.-Kasse

u. vom Grafen, Köln.

Vollständige Adressen erforderlich.

Darlehne zu 5% per Jahr

an risikofähigen Raten von 5 M.

an risikofähiger Rückporto.

Delavorte, Lüneburg.

Aus gute Sicherheit von

20,000 Mark

10—15 000 Mark

bar gegen 5% u. jährlicher

Abräumung vom Privatgeber zu

leihen geachtet. Off. u. D. K. 514.

an die Expedition.

A. Rössel, Bonnerstrasse 12.

Brauchen Sie Geld?

auf Schulden, Wechsel, Bürgs-

hyp., Police u. so schreiben Sie

an G. Müller, Berlin 112.

Dorotheenstr. Jede Antr.wird

dort direkt und sofortlos be-

antwortet. (Strenge resp.)

Beamer sucht

8000 Mark

für Neubau. Agenten zwecklos.

Öfferten unter C. 1001. an

die Expedition.

12000 M. Hypothek

gegen gute Sicherheit zu cedieren.

Öfferten unter B. N. 2. an

die Expedition.

12000 M. Hypothek

gegen gute Sicherheit zu cedieren.

Öfferten unter B. N. 2. an

die Expedition.

12000 M. Hypothek

gegen gute Sicherheit zu cedieren.

Öfferten unter B. N. 2. an

die Expedition.

12000 M. Hypothek

gegen gute Sicherheit zu cedieren.

Öfferten unter B. N. 2. an

die Expedition.

12000 M. Hypothek

gegen gute Sicherheit zu cedieren.

Öfferten unter B. N. 2. an

die Expedition.

12000 M. Hypothek

gegen gute Sicherheit zu cedieren.

Öfferten unter B. N. 2. an

die Expedition.

12000 M. Hypothek

gegen gute Sicherheit zu cedieren.

Öfferten unter B. N. 2. an

die Expedition.

12000 M. Hypothek

gegen gute Sicherheit zu cedieren.

Öfferten

hand Verlaufs, Gletsch- und Schießbuden befinden, von den Männern Viehfelds konzertiert und auf Anregung Tomasi, welcher sich um die Arrangements sehr bemühte, widmete sich die Jugend auf dem Ratenkondell dem Tanz. Heute wird voraussichtlich Ihre Königliche Hoheit Frau Prinzessin Adelheid zu Schauburg-Lippe den Bazar durch ihren Besuch besuchen.

(1) Ein Torpedobangriff schien Sonntag Nachmittag dem doch so friedlichen Städtchen Untel zu drohen: Zwei mächtige Boote steuerten, Volldampf vorans, auf den Ort los, von Weitem erkannte man, daß sie gestrichen voll waren mit bewaffneter Macht, und ängstlichen Gemütern graute es schon vor Odessa, Potemkin und was derlei echt russischen Kavallerie mehr ist. Gott sei Dank, Untel steht noch; die dräuenden Kriegsfahrzeuge entpuppten sich als Vergnügungsboote, die einen Teil der Stadt am Rhein, das Unteroffizierskorps der 100er in Begleitung einer Anzahl Offiziere und seiner Damen und Angehörigen zu einem Sommerausflug brachten. Im schattigen Garten des Hotel Schulz begann die Schlacht — der gemeinsame Kaffee wurde eingenommen. Wahrschließlich ein herrliches Plätzchen hier, direkt am Rhein, der sieht für eine leichte, süße Brise sorgt, mit der herrlichen Aussicht im Halbrund auf die ganze Bergseite von links- und rechtsrheinisch — in der Mitte des Rahmen der breite Drachenfels, im Rahmen der Rhein, ein großer See. Gerade wie Bonn ist dieses Panorama so eigenartig fesselnd, wo man ja von dort die Berge von einer anderen Seite sieht, ganz anders gelagert. Welche Ansicht die schönen ist, sollte eigentlich nicht der Volksgeist ausmachen. Außerdem der wunderbare Rheinausblick und der reine Rheinluft laden bald auch die anderen Genüsse zur Gelung, wie sie am Rhein bei solchen Gelegenheiten zusammen gespontan und verzapft werden: das Unkraut Gewächs, der funkelnde Rose — die Pfirsichblüte, die würzige, süße, in Süßeln, deren Ausdehnungen beweisen, daß es erheblich erheblich belastete Nachkommen der alten Germanen sind, die heute auf beiden Seiten des Rheins wohnen. Unermüdlich spielt die Regimentsmusik zum Tanz auf, unermüdlich wurde die Tanzfläche geschwungen und als nach 11 Uhr zum Abmarsch geblasen wurde, da erschien es wohl allen noch zu früh. Mit Lampions bewaffnet, die der freundliche Wirt zur Verfügung stellte, bestieg man wieder die Treppe, die ganze Breite des Hotel Schulz erstreckte im bunten bengalischen Licht und hinaus ging's in die dünne Nacht gen Bonn. Der Versuch, den Zauber einer solchen nächtlichen Rheinfahrt schildern zu wollen, wäre fauler Zauber — so was kann man nur erleben. Kurz, der Tag und die Nacht waren entzündet und der Unsterbliche Ausflug wird allen eine schöne Erinnerung sein. Solche kriegerischen Überfälle mitten im Frieden sollten eigentlich häufiger geübt werden — zu Ruß und Trommen aller Vereinten.

(2) An den Kaiser haben sich jüngst drei schulpflichtige Jungen im Alter von 10—12 Jahren aus der Hundsgasse hier selbst gewandt. Die Neigung zum Soldatenstand veranlaßte die Knaben zu dem ungewöhnlichen Schritte. Nach genügender Erwähnung und Beprüfung unter sich gingen die drei am Sonntag, den 18. Juni, auf den Venusberg, wo dann in der Waldeinheitlichkeit der wichtige Brief zu stande kam. Die Überschrift lautete: "Lieber Kaiser!", und der Inhalt sprach die Bitte aus, der Kaiser möge, da die Eltern der Kleinen über genügende Geldmittel nicht verfügen, die Aufnahme in eine militärische Erziehungsanstalt anordnen. Dann wurde die Adresse geschrieben: "An Seine Majestät den Deutschen Kaiser, Berlin, Kür der Linden." Die Antwort ließ nicht allzu lange auf sich warten. Gestern mußten die Jungen auf dem hiesigen Bezirkskommando erscheinen, wo ihnen mitgeteilt wurde, daß sie ihrem Wunsche gemäß in einer Erziehungsanstalt aufgenommen werden sollen, jedoch erst dann, wenn sie das 15. Lebensjahr erreicht hätten. Über den guten Erfolg ihres Schrittes sind die drei Knaben natürlich hochbeglückt.

(3) Wegen Betrugs wurde der Inhaber einer hiesigen graphischen Kunstanstalt verhaftet.

Haftrichter des Bankiers für Empfehlung von Wertpapieren. Man schreibt uns aus Köln: Zur Verlehr zwischen dem Bankier und seinen Kunden pflegt ersterer ebenso wie ein Kaufmann seine Waren — die Wertpapiere, die er diesen zum Kauf anbietet, anzupreisen. Eine stehende Rebedarschaft, die bei dieser Anprägung vielfach angewandt wird, ist die, daß das angebotene Wertpapier eine sichere Kapitalanlage sei. Ob eine derartige Anprägung eine Befürchtung über die Eigenschaft des Wertpapiers ist, also den Käufer berechtigt, Auflösung des Kaufgeschäfts zu beantragen, sofern diese Befürchtung sich als unrichtig herausstellt, darüber hat sich der 3. Zivilsenat des Kölner Oberlandesgerichts in einer am 14. Juni d. J. getroffenen Entscheidung in folgendem Halle in herrenloser Weise ausgelassen:

Ein Rentner zu Aachen, der mit einem Bonner Bankhaus, das inzwischen durch Rechtsnachfolge auf ein hiesiges Bankhaus übergegangen ist, in laufender Geschäftsvorbindung stand, behauptet, daß er auf Empfehlung des Bonner Bankhauses im Sommer 1899 15 Aktien des Elektrizitätswerkes "Rathenau & Co." gekauft habe, von denen das Bankhaus behauptet hatte, daß sie eine sichere Kapitalanlage seien, während sich darüber herausgestellt habe, daß dieselben vertilgt waren. Er lagte aus diesem Grunde auf Auflösung des Kaufgeschäfts, und zwar vorläufig auf Rücknahme von 2 Aktien. Die beklagte Partei erhob Widerklage mit dem Antrage, den Kläger zu verurteilen, anzuverkennen, daß denselben gegen sie, die Beklagte, kein Anspruch auf Rücknahme oder Entschädigung bezüglich der 15 gekauften Aktien zustehe.

Das hiesige Landgericht als erste Instanz hatte die Klage abgewiesen und nach dem Antrage der Beklagten erkannt.

Durch eingangs genannte Entscheidung hat das Kölner Oberlandesgericht durch Zwischenurteil dahin erkannt: Die Klagegründe, daß das Bonner Bankhaus dem Kläger bei dem Ankauf der Aktien des Elektrizitätswerkes "Rathenau & Co." zugesichert habe, daß diese Aktien eine prima Kapitalanlage seien und daß dem Bonner Bankhaus bei der Empfehlung dieser Aktien ein Verständnis zur Last falle, werde zuerst gewiesen. In der Urteilsbegründung ist u. a. folgendes ausgeführt: Die Befürchtung, daß die Aktien eine sichere Kapitalanlage seien, enthält keine Befürchtung eines mit den Aktien verbundenen Rechtes und bildet daher auch keinen Teil des Rechtes, dessen Nichtleistung den Anspruch auf Vertragsauflösung rechtfertigen könnte. Das Verstreben des Käufers, eine sichere Kapitalanlage zu erlangen, ist mit anderen Worten der Beweisgrund, aber nicht der Gegenstand des Kaufes, und eine unrichtige Befürchtung in dieser Hinsicht kann daher nur Anlaß zu einer Anfechtung oder Schadenshaftklage geben, nicht aber zur Auflösungslage wegen Nichterfüllung des Vertrages führen. Der für die Auflösungslage geltend gemachte Klagegrund der Befürchtung, daß die Aktien eine prima Kapitalanlage seien, ist daher nicht haltbar.

Von Nah und Fern.

* Saarbrücken, 1. Juli. Das dritte Musikfest der Städte Koblenz, Trier und St. Johann-Saarbrücken findet Bingen 1905 in Saarbrücken statt. Die Leitung ist Generalmusikdirektor Steinbach-Köln mitberufen. Geplant ist eine Ehrung des verstorbenen Professors Heubner-Köln durch die Aufführung zweier Kompositionen.

* Billingen (Saar), 30. Juni. Zwei junge Leute, die während des Gewitters heute abend ihre Säulen auf der Schulter trugen, wurden vom Blitz getroffen. Der eine war sofort tot, dem anderen wurde ein Arm gelähmt.

* Trier, 3. Juli. Neben dem Elektrizitätswerk wurde bis Leide eines 64jährigen Arbeiters aufgefunden. Es wurde Tod durch Sitzschlag festgestellt.

* Eben, 2. Juli. Heute nachmittag entgleiste ein auf der Straße Kurfürstendamm 17 Güterwagen, von denen 8 Jahre beschädigt wurden. Personen sind nicht verunstaltet. Die Auflösung wird morgen früh vollendet. Die Ursache des Unfalls ist die Verziehung einer Ladung Schiffsseile.

* Mührt, 1. Juli. Auf der Gewerkschaft Deutscher Kaiser zu Bruckhausen wurde heute nachmittag ein Italiener von einem deutschen Arbeiter gehängt. Als sich hierauf der Italiener mit gezücktem Messer rächen wollte, wurde er von seinem Gegner mit einer Eisenstange erschlagen. Der Tod trat sofort ein.

* Friedrichshafen, 30. Juni. Mehrere Soldaten der Reimundbregitzer, die hier zur Übung sind, badeten ohne Aufsicht in der Lippe. Der Küstler Kaufmann, der im zweiten Jahre Dienende Sohn einer Witwe in Wald bei Solingen, geriet in einen Strudel und ertrank vor den Augen der Kameraden.

* Trier, 1. Juli. Heute vormittag explodierten 40 Zentner Pulver auf der Sementfabrik Götschweil bei Trier. Durch den Aufschwung wurden viele Dächer abgehoben, Fenster eingedrückt und Menschen auf den Straßen zu Boden geworfen. Die Ursache der Explosion ist wahrscheinlich Selbstzündung durch Zersetzung infolge der Hitze.

Die Wirren in Russland.

* Odessa, 3. Juli. Alle Löden und Geschäfte sind geschlossen. Der Straßenverkehr ist allerdings recht lebhaft. Straßen und Plätze sind von Militär überfüllt. In den Kasernen ist alles besetzt. Der Soborplatz ist in ein Kriegsschlager umgewandelt. Im Passage-Hotel ist das Hauptquartier der militärischen Macht, unter dem Kommando des Generals Miradovitsch, dem eine große Zahl Stabsoffiziere zur Seite stehen. Der Übergang auf den Soborplatz ist gesperrt. Die Militärposten im Hafen und den Boulevards lassen niemanden durch. Starke Infanterie-Posten schützen die Zugänge. Im Ganzen sind 82.000 Soldaten aller Waffen aufgeboten.

* London, 3. Juli. Wie dem Reuterschen Bureau aus Odessa gemeldet wird, hat sich der Pobedonosse 3 heute morgen ergeben. Die Rödelführer der Meuterei wurden von den Offizieren des Schiffes bezeichnet und an Land gesetzt.

* Odessa, 4. Juli. Der im Hafen gehobene Georgi Pobedonosse übergab den Gehüten eine Liste der Rödelführer bei den Matrosen-Meuten, die mittlerweise in einer Zahl von 67 bereits an Land gelegt worden sind. Nach der Kapitulation leistete die Besatzung von neuem den Treueid. Eine von Nikolajew eingetroffene Facht brachte 17 Offiziere des Pobedonosse mit, die als sich die Mannschaft des Pobedonosse mit dem Kaisers Potemkin vereinigt hatten, nach Dofinowki transportiert worden waren, wobei sie sich nach Nikolajew begeben hatten. Es geht das Gerücht, daß sich einer der in Dofinowki gelandeten Offiziere erschossen habe. Der Torpedobootszerstörer Stremiteln lief auf hoher See in der Nähe von Odessa den englischen Dampfer Granden an und brachte ihn nach Odessa. Hier erfährt man, daß das Schiff an der Meuterei auf dem Kaisers Potemkin beteiligt sei. Es wird gesagt, daß Mitglieder der revolutionären Partei, die sich auf Panzerfischen befanden, von dem Granden übergesetzt worden seien. Der für Odessa geschaffene Posten eines Generalsgouverneurs wurde mit dem General Karzinow bekleidet. Die Bevölkerung ist nach wie vor beunruhigt. Der Israelitische Teil wandert in Besorgung judeophile Unruhen massenhaft aus.

* Sebatopol, 3. Juli. Die Panzer Georgi Pobedonosse und Djwanjaz Apostolow, ein Kreuzer, der Torpedobootszerstörer Kafarski und mehrere Torpedoboote unter dem Oberbefehl des Admirals Wissotschewitsch gingen am 28. Juni von Sebatopol nach Odessa in See. Eine zweite Abteilung, zusammengelegt aus den Linienschiffen Rossitlaw und Sinow, folgte ihm am 29. Juni unter dem Kommando des Admirals Krieger. Auf der Reede von Sebatopol angelommen, befaßt Admiral Krieger dem Fürst Potemkin, sich dem Geschwader anzuschließen. Die Antwort lautete: "Wir bitten den Oberbefehlsdhaber, an Bord zu kommen." Endlich fuhr der Fürst Potemkin klar zum Gefecht mit Volldampf an dem ganzen Geschwader vorbei. Das Schiff fuhr so direkt vorüber, daß man seinen Oberbefehlsdhaber erkannte, einen Mann mit dichtem Bart in Bürgerlicher Kleidung. Einige behaupten sogar, an Bord etwa 30 Leute in Zivilkleidung bemerkte zu haben. Krieger legt das Signal geben: "Wir fahren nach Sebatopol!" Der Fürst Potemkin antwortete: "Wir bleiben hier!" Auf den Befehl antwortete der Schiffskommandant Guzenowitsch vom Georgi Pobedonosse: "Maschinendefekt!" Auf den nochmaligen Befehl "Wir fahren nach Sebatopol" antwortete der Pobedonosse: "Wir bleiben hier;" der Panzer wendete und legte sich neben den Fürst Potemkin. Endlich hielt der Pobedonosse das Signal: "Wir wünschen die Offiziere zu landen;" es war das lechte Signal, das das Geschwader bei seiner Abfahrt nach Sebatopol sah.

* Bularest, 3. Juli. Nachdem das russische Panzerschiff Fürst Potemkin auf der Reede von Constanza vor Untern gegangen war, begab sich der Hafenkapitän an Bord des Schiffes und verlangte, daß es den Hafen verlässe. Auf dem Schiff befanden sich keine Offiziere, aber 700 Matrosen, die Lebensmittel und Kohlen verlangten. Die Behörden schlugen auf Anweisung aus Bularest hin das Verfahren ab und forderten die Matrosen auf, das Schiff ohne Waffen zu verlassen, mit dem Ding aufzugehen, daß sie auf rumänischem Boden als ausländische Feinde behandelt werden würden. Für den Fall, daß sie sich nicht unterwerfen und eine feindliche Haltung gegen die Stadt unternehmen, seien die rumänischen Kriegsschiffe mit Befehl versehen, Gewalt anzuwenden.

* London, 8. Juli. Die Daily Mail meldet aus Constanza, der Kommandant des hier eingetroffenen rumänischen Geschwaders ging an Bord des Potemkin und wurde mit dem üblichen, seinem Range angemessenen Salut durch eine Abordnung von Matrosen empfangen, die um die Erlaubnis nachsuchten, Vorrate einzukaufen. Diese Erlaubnis wurde ihnen bis zum Eintritt näherer Anweisungen an die rumänischen Behörden gegeben. Ein russisches Kanonenboot, das hier liegt, ist mit dem Fürst Potemkin nicht in Verbindung getreten.

* Bularest, 3. Juli. Der Fürst Potemkin in verließ hier und in den benachbarten Teilen Neßelburgs niederschläge vorgekommen. Nach einer Meldeung der Börs. Börs. aus München ist dort eine große tödliche Blitzeinschlag, darunter eine Reihe mit tödlichen Ausgängen, zu verzeichnen.

* Dresden, 3. Juli. Heute hat starles Jagdewetter in der Umgebung von Dresden und in der Luftschiffstätte Schäden an der Erde angerichtet.

* Görlitz, 3. Juli. In der Börs. Börs. ist ein Streitfall zwischen Pfeffer und Streitigkeiten ausgebrochen. 68 Bürger und Bürgerinnen streiten. Den Malen und Malerinnen ist gefündigt worden.

* Gera (Reuß), 3. Juli. Der Landtag genehmigte in der Sitzung vom Samstag den Staatslotterievertrag mit Preußen.

* Danzig, 3. Juli. Während eines furchtbaren Gewitters schlug heute früh der Blitz in die fast 600 Jahre alte St. Katharinenkirche. Der Turm wurde vollständig zerstört. Außer den Gloden enthielt der Turm ein uraltes großes Glodenpiel von etwa 11.000 Pfund Gewicht, das zweimal täglich mittels Ballast gespielt wurde. Die Gloden schmolzen und stürzten allmählich in die Tiefe. Bald darauf brach das ganze Gebäude in sich zusammen. Der Schaden beträgt 200.000 Mark. Das Glodenpiel stammt aus dem Jahre 1684.

* Mühlhausen, 3. Juli. Der 30jährige Privatier Bifox Freiherr von Oppenfeld aus Wiesbaden hatte sich heute vor dem Schöffengericht I wegen Diebstahl zu verantworten. Er hatte seiner Logisturkinn 50 Mark aus einem verschlossenen Schrank entwendet. Der Angeklagte war geständig. Auf Grund ärztlicher Gutachten, die den Angeklagten für schwachsinnig erklärt, wurde er auf Grund des § 51 St.-G.-G. freigesprochen.

* Wien, 3. Juli. Auf der städtischen Seite des Bismarcksteiges der Alpinale ist ein Tourist abgestürzt und hat den Tod gefunden. Sein Name ist noch unbekannt.

* Frankfurt, 3. Juli. Bubaplatz ist ein Tourist abgestürzt und ist gestorben. Ein junger Mann aus dem Kurfürstendamm ist ebenfalls gestorben.

* Rom, 3. Juli. Gestern erkauften in der Umgebung von Rom 12 Menschen an Sonnentag S. sind bereits

geblieben, falls ihr zugestrichen würde, daß sie nicht nach Russland ausgewandert werden.

* Petersburg, 4. Juli. Hier sind fünf Offiziere des Fürst Potemkin eingetroffen und werden heute vom Marineminister empfangen.

* Petersburg, 3. Juli. Dem Nomost aufgefordert ist Graf Ignatius mit außerordentlichen Vollmachten nach Odessa beordert worden.

* London, 4. Juli. Die Entsendung des Grafen Ignatius nach Odessa wird hier als ein Sieg der Realität aufgefaßt. Es handelt sich fortan um den Sieg der Republik oder der Revolution, um einen Krieg bis aufs Messer, der mit der Niederlage und Vernichtung der einen oder anderen Partei enden müßte.

* Petersburg, 4. Juli. Der Torpedobootszerstörer Smetliv hat die Verantwortlichkeit übernommen, den Pobedonosse aufzufinden, um ihn beim ersten Treffen in den Grund zu holen.

* Odessa, 3. Juli. Der Pobedonosse nahm auf Veranlassung des deutschen Konsuls, das vom auswärtigen Amt dazu ermächtigt wurde, deutsc

h. an die Meuterei entsendet waren, von Marokkanern getötet worden.

* Odessa, 3. Juli. Der Stadtbaumeister hat die Einwohner durch Maieranschläge bedroht, daß die deutschen Gefahr vorüber sei und sie aufgefordert, die täglichen Beschäftigungen wieder aufzunehmen.

* Kronstadt, 3. Juli. Am Bord des Dampfers

Minin sind ernste Unruhen ausgebrochen. Die Matrosen haben beschlossen, das Auslaufen des Kreuzers mit anderen Schiffen des Nebengeschwaders zu unterbinden. Die Besatzung wird gegen die Meuterei eingesetzt.

* Odessa, 4. Juli. Der Meuterei am Hafen hat die Meuterei der Matrosen gegenübergestanden: die Matrosen haben die Meuterei der Matrosen auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf dem Schiff verhindert.

* Petersburg, 3. Juli. Die Matrosen haben die Meuterei auf

